

# Die Energiewende in den eigenen vier Wänden meistern

Die Chemnitzer FASA AG zeigt, wie es geht

**CHEMNITZ** – Wie sieht ein Haus aus, in dem solare Wärme den Ton angibt? Kann die Energiewende ganz konkret in den eigenen vier Wänden stattfinden? Antworten auf diese Fragen gibt die engagierte Baufirma FASA AG aus Chemnitz im Rahmen des bundesweiten Aktionstages der Erneuerbaren Energien. Am 26. April 2014 informieren die Energieexperten auf der Energiemesse in Oederan darüber, wie sich jeder Einzelne durch den direkten Einsatz von Sonnenwärme kostengünstig und krisensicher mit Heizenergie versorgen und damit aus der Kostenspirale der Energiepreissteigerungen aussteigen kann.

An diesem Aktionstag zeigt die FASA AG ihr Spitzenprodukt, das **ENERGETIKhaus100®**. Es erwirtschaftet 90 bis 100 Prozent des Energiebedarfs für Heizung und Warmwasserbereitung über Sonnenwärme. Nachdem rund 87 Prozent des gesamten Energiebedarfs eines Haushaltes auf Heizung und Warmwasserbereitung entfallen, rücken alternative Heizkonzepte in den Mittelpunkt des Interesses. Thermische Solaranlagen decken den Jahreswärmebedarf eines Hauses weitestgehend direkt aus der Sonne und



Varianten individueller Solarthermiehäuser können im Chemnitzer Solar Areal „Rittergut Rabenstein“ besichtigt werden.

FOTO: LULLI SCHUBERT

das preisgünstig, wartungsarm und schon seit Jahren bewährt.

Dreh- und Angelpunkt dieser neuen Technologie des solaren Bauens ist Solararchitektur. Sie beinhaltet zum Beispiel die Ausrichtung nach der Sonne, große Fensterflächen auf der Südseite und eine kompakte Bauform. Weiterhin wichtig ist ein Wärmespeicher, der die Sonnenenergie über einen längeren Zeitraum vor

Ort einlagert. Dort kann sie an sonnenärmeren Tagen ganz nach individuellem Bedarf jederzeit abgerufen werden. Eine solarthermische Heizanlage kombiniert diese Speichertechnologie mit einer entsprechend dimensionierten Kollektorfläche als Hauptenergiequelle. Reicht die Kraft der Sonne in den kältesten und sonnenärmsten Monaten nicht aus, wird sie durch einen Holz-

ofen ergänzt. So sorgen ausschließlich regenerative Energien für behaglichen Wohnkomfort.

Die Vorteile dieser Technologie liegen auf der Hand: Durch die direkte Nutzung der Sonnenwärme entfällt nicht nur die aufwändige Umwandlung der Energie in Strom, sondern auch die Probleme und Unsicherheiten, die mit der Einspeisung ins öffentliche Stromnetz einhergehen. Darüber hinaus fördert die Bundesregierung nicht nur den Einsatz solarer Wärme, sondern fordert diese für Neubauten seit 2009 durch das Wärmegesetz (EeWärmeG).

Eine große Auswahl von Architektur-Varianten individueller Solarthermiehäuser kann beispielsweise im ersten lebendigen Solarpark Ostdeutschlands, dem Chemnitzer Solar Areal „Rittergut Rabenstein“, besichtigt werden.

Dort steht auch das Musterhaus **ENERGETIKhaus100®** autark. Durch die Kombination aus Sonnenwärme (Solarthermie) und Sonnenstrom (Photovoltaik) erwirtschaftet es nicht nur ganzjährig den Bedarf an Heizung und Warmwasser über die Energie der Sonne. Es ermöglicht seinen Bewohnern auch die Eigenversorgung mit Strom und macht sie damit energieautark.

**Freie Presse (Ausgaben Freiberg, Flöha, Mittweida, Rochlitz), 25.04.2014**